



Buchvorstellung zur Bibel (LB 5.2)

Fach	Evangelische Religionslehre
Jahrgangsstufe	5, LB 5.2 Die Bibel und ihre Geschichten
Prüfungsart	Referat (Buchvorstellung)
Zeitraumen	5-10 Minuten pro Referat

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben vielfältige Begegnungsmöglichkeiten mit der Bibel und ihren Inhalten und tauschen sich über eigene Erfahrungen aus.
- **erklären in Grundzügen den Aufbau der Bibel und finden sich sicher in ihr zurecht.**
- **nehmen die Vielfalt und Vielstimmigkeit biblischer Texte wahr und zeigen im Überblick, dass die Bibel eine lange Geschichte hat.**
- **erläutern an Beispielen die Bedeutung der Bibel für unsere Kultur und unterscheiden davon ihren Gebrauch als Glaubensbuch.**

Grundlegende Kompetenz Jahrgangsstufe 5

- **Sie finden sich in der Bibel zurecht, erklären in Grundzügen den Aufbau und berücksichtigen bei der Arbeit mit biblischen Texten die Spannung von Menschenwort und Gotteswort.**

Aufgabenstellung

Im Deutschunterricht der Klasse 5a durften Bücher vorgestellt werden. „Alle guten Bücher sind schon weg!“, hat sich Tamara geärgert. Dabei wäre es toll gewesen, das neue „Warrior Cats“, „Hier kommt Lola!“, „Wunder“, „Tintenherz“ ... oder ein anderes ihrer Lieblingsbücher vorzustellen. Was für ein Pech, dass Frau Schiller-Locke, die Deutschlehrerin, sie erst so spät aufgerufen hat.

„Die Bücher, die ich besprechen wollte, haben schon die anderen. Ich brauche erst noch eine Idee“, musste Tamara die Deutschlehrerin trösten. Doch jetzt kam ihr dieser verrückte Einfall. Im Religionsunterricht hatten sie die Bibel durchgenommen, das „Buch der Bücher“, wie die Religionslehrerin sagte. „Die würden alle Bauklötze staunen, wenn ich die Bibel ...“ Tamara schaut in ihrem Deutschheft nach. Da steht, was sie bei der Büchervorstellung beachten soll:

Hinweise und Tipps zur Buchvorstellung

- *Stelle den Verfasser oder die Verfasserin vor!*
- *Erzähle etwas zur Zeit und zur Geschichte des Buches! Dabei können dir Fragen wie die folgenden weiterhelfen: Weiß man etwas dazu, wie es entstanden ist? Ist das Buch bekannt oder eher unbekannt? Gibt es z. B. Fanclubs? Hat es andere Bücher beeinflusst? Ist es verfilmt worden?*
- *Schildere kurz, worum es geht (natürlich so, dass andere Lust zum Lesen bekommen und ihnen nicht die Spannung geraubt wird)!*
- *Lies einen ausgewählten Abschnitt vor, der dir besonders gut gefällt oder den du kritisch siehst, und äußere deine Meinung dazu und zu dem ganzen Buch!*
- *Mach dir Notizen, die dir beim Vortrag helfen!*
- *Wenn du kannst, erstelle mit dem Computer eine Zusammenfassung für deine Mitschülerinnen und Mitschüler!*

„Manches müsste ich etwas anders machen. Verrückt wäre es, aber es könnte gehen“, denkt sich Tamara.

Erarbeite mithilfe der Hinweise in Tamaras Deutschheft eine solche Buchvorstellung zur Bibel! Berücksichtige dabei, was du im Religionsunterricht zur Entstehung der Bibel und ihrer Bedeutung für die Menschen erarbeitet hast!

Die Buchvorstellung sollte nicht länger als 5 bis 10 Minuten dauern und vor der Klasse gehalten werden können!¹

Unterrichtliche Voraussetzungen

Die Aufgabe setzt eine vollständige Unterrichtseinheit zur Bibel voraus, da für die Aufgabe vier der fünf möglichen Kompetenzerwartungen sowie die Grundlegende Kompetenz relevant sein können.

Anforderungsbereiche

Es sind alle drei Anforderungsbereiche in einer komplexen Aufgabe miteinander verbunden:

- Kenntnisse, z. B. zur Entstehung und Aufbau der Bibel, wiedergeben / erläutern (Anforderungsbereich I oder II)
- Darlegen und Präsentieren dieser Entstehungsgeschichte vor der Klasse, Unterscheidung von Schriftlichkeit und Mündlichkeit, Erklären des Bibliothekscharakters der Bibel, Vielstimmigkeit, Ordnungsgefüge der Bibel etc. (Anforderungsbereich II)
- Deutung der von Menschen geschriebenen Bibel als Gotteswort (es handelt sich hier im Wesentlichen um eine Reorganisationsaufgabe, da eine solche Deutung nur von den Schülerinnen und

Schülern vorgenommen werden kann, wenn hierzu entsprechende Ergebnisse aus der Unterrichtseinheit vorliegen – allerdings ist diese Aufgabe inhaltlich so gehaltvoll, dass sie für die Schüler anspruchsvoller ist als manche Aufgabe aus dem Anforderungsbereich III) oder die Unterscheidung von Glaubensbuch und kultureller Bedeutung (Anforderungsbereich II)

- adressatengerechtes Referieren, Gestaltungsaspekt bei Referaten, eigene Sicht auf die ausgewählte Bibelstelle (Anforderungsbereich III)

Hinweise zur Bewertung

Die Bewertung eines Referats gliedert sich für gewöhnlich nach Inhalt und Art der Präsentation. Hierzu gibt es zahlreiche, mehr oder weniger stark formalisierte Vorlagen, die die jeweiligen Bereiche in Unterkategorien aufteilen und hier über verschiedene Raster (wie ++ + 0 - --) zu einer differenzierten und auch nach außen hin validen Note kommen möchten. Für eine Bewertung in einer 5. Jahrgangsstufe bietet es sich jedoch besonders an, zunächst zusammen mit der Lerngruppe einfache Kriterien für die Bewertung festzulegen:

Für die Art der Präsentation wäre zentral, dass das Referat für die Anwesenden gehalten wird; diese sollen es also gut verstehen bzw. ihm gut folgen können. Dabei sind die Umsetzungswege vielfältig: Eine laute Stimme ist von Vorteil; Nachvollziehbarkeit kann aber auch auf anderen Wegen erreicht werden, beispielsweise könnten statt der lauten Stimme stärker visuelle Elemente, ein klares und langsames Sprechen, ein lebendiger Vortragsstil o. Ä. für Klarheit und Verständlichkeit sorgen.

In inhaltlicher Hinsicht dürften die Schülerinnen und Schüler ...

- im Zusammenhang mit der geschichtlichen Entstehung des Buches (2. Spiegelstrich) auf den Bibliothekscharakter der Bibel zu sprechen kommen;
- den über 1000-jährigen Entstehungsprozess mit verschiedenen Etappen unter Mitwirkung sehr vieler Menschen skizzieren (1., 2. und ggf. 3. Spiegelstrich);
- dabei die Unterscheidung von Altem Testament und Neuem Testament sowie ggf. weitere Unterscheidungen (Geschichtsbücher, poetische Bücher, prophetische Bücher etc.) vornehmen(2. oder 3. Spiegelstrich);
- die ausgewählte Bibelstelle (4. Spiegelstrich) korrekt angeben (und sie möglicherweise in einen größeren Zusammenhang einordnen);
- im Zusammenhang mit der Verfasserfrage (1. Spiegelstrich) erläutern, wie die menschliche Verfasserschaft der Bibel sich zu Gott als ihrem großen Thema und Bezugspunkt verhält. (Die inhaltliche Füllung dürfte dabei stark von der Diskussion im Unterricht bzw. deren Ergebnis(sen) beeinflusst sein.);
- ggf. die Vielstimmigkeit der Bibel (1. Spiegelstrich) an einer oder mehreren exemplarischen Bibelstellen aufzeigen;
- im Zusammenhang mit den Fragen nach der Bekanntheit des Buches, nach seinem Einfluss auf andere Bücher oder auf Verfilmungen (2. Spiegelstrich) ansprechen, dass die Bibel ein Buch ist, das das Abendland in einzigartiger Weise geprägt hat und immer noch prägt (auch hier hängen konkrete Beispiele stark vom Unterricht ab);
- ihre eigene Meinung zur ausgewählten Bibelstelle (4. Spiegelstrich) artikulieren und begründen.

¹ Aufgabe nach Grill-Ahollinger, Ingrid u. a. (Hg.), Ortswechsel 5. Neuland. Evangelisches Religionsbuch für Gymnasien 5, Claudius Verlag München, 2010, S.36;

von dort als Musteraufgabe übernommen von der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in Baden-Württemberg: Zentrale Projektgruppe (ZPG) Evangelische Religion – Anforderungssituationen, S.3f. unter: http://lehrerfortbildung-bw.de/faecher/religion/gym/fb2/9_bspl/1_sit/1_beisp/index.html